

Sonntag, 15. Juli 2007

SchÄuble dreht frei

Normalerweise ÄuÄere ich mich nicht Äffentlich zu politischen Themen, zu leicht wird man miÄverstanden und dann fÄr lange Zeit fÄrschlichweise gebrandmarkt, aber was derzeit aus der Richtung unseres Innen-SchÄubles daher kommt, fÄhrt zu extrem starken KopfschÄtteln bei mir. Passenderweise habe ich diese nette graphische Darstellung der neuen totalitären Sicherheitsarchitektur nach den Ideen von Herrn SchÄuble gefunden: (gefunden bei Kris und Kai Raven) Immerhin nehmen nicht alle Politiker das so fÄr bare MÄnze, lediglich Herr Stoiber ist mal wieder voll dabei: UnterstÄtzung erhielt SchÄuble dagegen von CSU-Chef Edmund Stoiber. "Es ist sogar seine Amtspflicht, Äber neue Instrumente fÄr eine neue Bedrohung nachzudenken", sagte der scheidende bayerische MinisterprÄsident der "Bild am Sonntag". Interessant ist auch der folgende Absatz: "Was SchÄuble betreibt, hÄlt eine Koalition nicht ewig aus", sagte Ralf Stegner Sprecher der "Bild am Sonntag". Bundeskanzlerin Angela Merkel dÄrfe sich nicht lÄnger vornehm zurÄckhalten. Stegner unterstellte Wolfgang SchÄuble parteipolitisches KalkÄl. "Nach einem Terroranschlag in Deutschland will er sagen kÄnnen: HÄtte mich die SPD nicht gebremst, hÄtte es diesen Anschlag nicht gegeben", sagte der Sprecher. Wenn SchÄuble so kalkuliere, entwickle sich das Ganze zur Koalitionsfrage. Da kann man nur Bangen und Hoffen, dass die Leute aufwachen, bevor dieser ganze MaÄnahmenkatalog durchgewunken und implementiert worden ist. Aber wenn eine Mehrheit der BevÄlkerung immer noch mit der "ich habe nichts zu verbergen, mir kann nichts passieren"-Einstellung durch den Tag lÄuft, dann sehe ich schwarz, extrem schwarz. Worauf ich eigentlich nur noch warte, ist dass die Medien- und Content-Industrie auf den Wagen mit aufspringt um sich endgÄltig als weitere Macht im Staate zu etablieren. Aber das ist eine andere Geschichte.

Geschrieben von Sven Hartge in Allgemeines um 16:18